

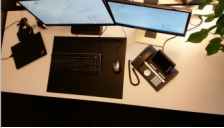
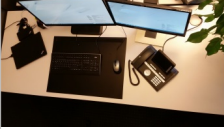








Datum	Nachricht
<p>Di 30.04.2019</p> 	<p>Lesezeit: 24 Sek   Microsoft Office 365 und 2019 mit neuen Icons</p> <p>Mit dem April 2019 Service Update für Office hat Microsoft einigen Office-Apps neue Symbole verpasst. Nachdem zunächst schon die OneNote Windows 10 App im neuen Design erstrahlte, sind nun Word, Excel, Powerpoint und Outlook mit neuer Verknüpfung aufrufbar.</p> <p>Access, Publisher, Visio und Onedrive (und Onedrive for Business), ebenso wie Lens, Teams und die Skype for Business Windows App haben noch die alten Symbole.</p> <p>Auch unter Android hat das Office noch die alten Verknüpfungen.</p> <p>(Eintrag 1392) Kategorie: Office</p>
<p>Mo 01.04.2019</p> 	<p>Lesezeit: 01:02 Min   Microsoft Cortana Cube for Business Marktstart</p> <p>Nachdem schon Amazon und Google Sprach-Assistenten-Hardware im Markt haben, hat jetzt Microsoft Cortana als Hardware Cortana Cube for Business herausgebracht. Der kleine aktive Lautsprecher reagiert wie seine Vorbilder auf Spracheingaben des Benutzers und ist speziell für geschäftlichen Einsatz abgestimmt. Über Plugins lassen sich Funktionalitäten erweitern. Wegen der aktuellen Gender Gesetzeslage kann die Stimme der Box auf männlich, weiblich und divers eingestellt werden.</p> <p>Hardware und Software</p> <p>Die Hardware ist ein Intel i960 basierender Risc Prozessor. 4 GB RAM und ein 64 GB großer NAND eSSD Festspeicher bringen gute Leistung, so dass die Box schnell reagiert.</p> <p>Zum Einsatz kommt das hauseigene Windows IoT for Business. Daher lässt dich die Lösung auch einfach um sogenannte Extensions erweitern.</p> <p>Sprach-Beispiel-Abfragen</p> <p>Die Box ist für den Büro-Einsatz optimiert. Damit lassen sich Toner, Büromaterial, und andere Büro-Artikel kinderleicht bestellen.</p> <p>Über die im Lieferumfang enthaltene Microsoft Exchange Extension lassen sich Kalendereinträge per Sprache abfragen und ausgeben (vorausgesetzt die hinterlegten Daten sind DS-GVO-konform und mit dem Betriebsrat abgestimmt). Wann ist die nächste Hausmesse, Wann hat Willi Müller Geburtstag (Willi hatte der Veröffentlichung seines Geburtsdatums ausdrücklich zugestimmt).</p> <p>Preis</p> <p>Zum heutigen Marktstart offeriert Microsoft über den Windows Store das Produkt für den KampfpPreis von 99 (zzgl. MwSt). Support für die Komplettlösung übernimmt Microsoft.</p> <p>Update</p> <p>April April. Natürlich war das Produkt, erkennbar am Datum, ein Aprilscherz. Bisher ist nicht bekannt, dass auch Microsoft eine Assistenten Box herausbringen wird.</p> <p>(Eintrag 1387) Kategorie: Office</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 07.01.2019</p> 	<p>Lesezeit: 46 Sek   Office 365 Support für Server 2012R2 endet</p> <p>Ab 1. Januar 2020 unterstützt Microsoft Office365 Proplus nicht mehr auf der Plattform Windows Server 2012 R2. Wer Office 365 auf dieser Plattform einsetzt und automatische Updates im Release-Kanal (monatlich) bezieht, wird also in 13 Monaten das Office auf einer nicht mehr unterstützten Plattform einsetzen. So die offizielle Veröffentlichung von Microsoft.</p> <p>Für Office 2019 Proplus (Kaufversion im VolumenLizenzvertrag) gilt: Es wird nicht unter Server 2016 unterstützt. Möglichkeiten:</p> <p>Office 365 Proplus: Ab Januar 2020 das Updatemodell von monatlich auf halbjährlich stellen. So bleibt das Office 6 Monate auf dem Stand von Januar 2020 und der Betrieb dürfte nicht durch nicht unterstützte neue Features Probleme geben.</p> <p>Alternativ kann das Server-Betriebssystem auf Windows Server 2016 umgestellt werden (vorausgesetzt die Lizenz ist vorhanden). Nicht Server 2019 nehmen.</p> <p>Office 2019 Proplus: Diese Volumenlizenzen verfügen über ein Downgraderecht. Somit kann Office 2016 auf allen Server-Plattformen eingesetzt werden.</p> <p>Fazit ab Januar 2020:</p> <p>Mietversion: Office 365 Proplus - NICHT Server 2012 R2 - nicht Server 2019                  Kaufversion: Office 2019Proplus (Volumenlizenz) - NICHT Server 2016                  (Eintrag 1221) Kategorie: Office</p>
<p>Mi 17.10.2018</p> 	<p>Lesezeit: 18 Sek   Welche Betriebssystemvoraussetzungen hat Office 2019</p> <p>FAQ: Als freigegebene Plattform akzeptiert Microsoft ausschließlich die Folgenden aktuellen Betriebssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>:J Ja Windows 10 (ab Version 1803) (OEM, Einzelhandels- oder Volumenlizenz)</li> <li>:J Ja Windows Server 2019 (in der RDP Terminal-Betriebsart). Hierfür ist eine Volumenlizenz von Office 2019 Std oder Proplus erforderlich.</li> </ul> <p>Alle älteren Plattformen und Terminal-Umgebungen können nicht mit Office 2019 bedient werden.                  (Eintrag 1215) Kategorie: Office</p>
<p>Mi 17.10.2018</p> 	<p>Lesezeit: 22 Sek   Wie wird Office installiert und gibt es noch MSI Installer</p> <p>FAQ: Nein, der MSI-Installer entfällt. Installiert wird immer nach der C2R (Click-to-run) Methodik. Mit dem Office Deployment Kit und einer Seite auf GitHub kann man sich die XML-Dateien für die automatisierte Installation und Netzwerk-Distribution erstellen.</p> <p>Auf Terminal-Servern sind nur Volumenlizenzen und Office 365 zulässig.</p> <p>Auch Kaufpakete (OEM-Einzellizenzen) werden mit dem C2R Installer installiert und erfordern ein Microsoft-Konto, dem dann der Lizenz-Schlüssel zugeordnet wird.                  (Eintrag 1214) Kategorie: Office</p>

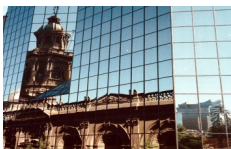
Datum	Nachricht
<p>Fr 28.09.2018</p> 	<p>Lesezeit: 57 Sek   Office 2019 und die Zukunft der Apps</p> <p>Ab dem 01. Oktober 2018 ist Office 2019 (Kaufversion) für Volumenlizenzkunden verfügbar. Die Software lässt sich wie die Mietversion Office 365 auf Terminalservern einsetzen. Die Auslieferung für OEM-Kunden (Home u. Business) folgt etwa 2 Wochen später. Der Entwicklungsstand von Office 2019 entspricht damit der Office 365 Version 1809 und man findet die Features und Verbesserungen dieses Builds dort wieder. Office 2019 ist damit kein eigenständiges Produkt, sondern nur ein anderer (Kauf-) Lizenzierungsmodus von Office 365. Lizenziert wird im Gegensatz zu Office 365 aber immer noch nach Geräten.</p> <p>Neu ist die verkürzte Support-Laufzeit von 5 statt 10 Jahren. Der Extended Support wird auf 7 Jahre begrenzt. Es gibt keine MSI Installationsdateien mehr, Office wird nun auch über die Click-to-run Methode installiert und über eine XML-Datei parametrierbar. Die Kauf-Version von Office erhält während der 7 Jahre NUR 1x pro Monat Sicherheitsupdates. Es wird keine Funktions-Updates geben.</p> <p>Microsoft gab auf der Ignite Konferenz ebenfalls bekannt, dass die Windows 10 (UWP) Apps nicht mehr weiterentwickelt werden. Mit den Kacheln konnte man auf Tablets bis 10.1 Zoll Word, Excel und Powerpoint vollumfänglich nutzen. Bei größeren Displays war ein Office 365 Abo erforderlich, ansonsten waren die Apps Excel, Word und Powerpoint-Viewer mit Lesezugriff.</p> <p>(Eintrag 1171) Kategorie: Office</p>
<p>So 26.08.2018</p> 	<p>Lesezeit: 42 Sek   Internet Anfahrtbeschreibungen</p> <p>Wer auf seiner Webseite eine Anfahrt Beschreibung oder Kartenausschnitte von Google Maps eingebunden hat, und die Seite ist nicht rein privater Natur, sollte das IFRAME mit dem Google Maps Aufruf zeitnah entfernen- ansonsten könnte es Probleme geben.</p> <p>Die Nutzungsbedingungen der Maps erfordern, dass man bei geschäftlicher Nutzung (Seite von Vereinen, Firmen und Freiberuflern zählen dazu) sich einen Google API key einrichtet und dann den Aufruf über diesen key gestaltet.</p> <p>:T Der Key ist zunächst kostenlos, wird die Seite aber zu häufig aufgerufen, fordert Google Geld für die Nutzung.</p> <p>:J Wer kostenlos Karten ( neuerdings auch einen Routenplaner für den Anfahrtsweg ) auf seinem Internetauftritt platzieren möchte, kann dies mit dem Open Source Projekt OpenStreetMaps.org tun. In der Dokumentation gibt es passende Beschreibungen, wie man solche Karten in seine Internetseiten integriert. Laut aktuellen Bedingungen ist die Verwendung kostenlos und die Maps dürfen ohne Einschränkungen eingebunden werden.</p> <p>(Eintrag 1168) Kategorie: Office</p>
<p>So 15.07.2018</p> 	<p>Lesezeit: 36 Sek   Microsoft und der Zugriff auf das Volumen-Lizenz-Portal</p> <p>Wer Microsoft Volumen-Kauflicenzen (aus seinem dem eOpen-Vertrag) besitzt, kann den Bestand über das Microsoft VLSC (Volumen Lizenzportal) einsehen. Die Anmeldung erfolgt dabei über ein Microsoft-Konto oder ein Unternehmens-Konto.</p> <p>Der Haken dabei: Verwendet man NICHT den Internet-Explorer als Browser, um die Seiten aufzurufen, steckt man in einer Sackgasse und kann sich nicht anmelden. Es funktionieren weder Microsoft Edge, noch Google Chrome und Firefox endet auch in einer Endlos-Schleife.</p> <p>Bitte verwenden Sie den Internet-Explorer für den Zugang in das VLSC und melden sich dort mindestens einmal alle sechs Monate an. Nach 6 Monaten Inaktivität wird das benutzte Microsoft Konto automatisch gelöscht und Sie müssen ein neues anlegen und es wieder mit der geschäftlichen E-Mail-Adresse des VLSC verknüpfen (mindestens 30 Minuten Aufwand).</p> <p>(Eintrag 1151) Kategorie: Office</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 09.04.2018</p> 	<p>Lesezeit: 28 Sek   Windows 10 Creators-Upgrade 1803: Täglich grüßt das Murmeltier</p> <p>Die Reader Hinweis auf Edge App kommt immer wieder. Seit 17133.1 auf dem Rechner ist (vorher war die nutzlose Microsoft Reader Hinweis App deinstalliert), wird alle drei Tage die: Microsoft.Reader10.1802.463.0x648wekyb3d8bbwe App erneut installiert. Man kann sie über Apps deinstallieren - und 3 Tage später ist sie wieder da :( Auch das Deinstallieren über die Administrative PowerShell:</p> <pre>Get-AppxPackage -Name Reader -AllUsers Remove-AppxPackage Get-AppxPackage -Name Reader Remove-AppxPackage Get-AppXProvisionedPackage -Online where DisplayName -EQ Microsoft.Reader Remove-AppxProvisionedPackage -Online</pre> <p>hält nicht lange. Die Reader App macht nervige Werbung, dass man PDF-Dateien mit Edge anschauen soll. :N (Eintrag 1140) Kategorie: Office</p>
<p>Di 20.02.2018</p> 	<p>Lesezeit: 60 Sek   Skype und die Sicherheitslücke im Updater</p> <p>Versionen bis 7.40 haben eine Sicherheitslücke in ihrem Update-Mechanismus, die von Microsoft nicht mehr geschlossen wird. Da viele Nutzer der Meinung sind, dass das neue Skype 8 für Desktop umständlich zu bedienen ist und wesentliche Funktionen fehlen (z. B. Videonachricht senden), gibt es eine Lösung, Skype OHNE die Sicherheitslücke im Updater einzusetzen - und ohne nervige Popup-Meldungen, die für Version 8 Werbung machen:</p> <p>Auf SourceForge gibt es eine Sammlung von alten Skype-Versionen. Es handelt sich um die mit Original Microsoft Signatur versehenen MSI-Installationspakete. Um eine Version ohne Update-Sicherheitslücke zu bekommen, lädt man sich dort Version 7.33.32.104 herunter.</p> <p>Die MSI-Datei mit 7-Zip öffnen und die Product.cab entpacken</p> <p>Die Product.cab entpacken und die folgenden Dateien entfernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Updater.exe, SkypeBrowserhost.exe, skype4com.dll</li> </ul> <p>Nun kann man die Skype.exe aufrufen und seine Einstellungen machen. Falls nötig, die Update-Erinnerung ausschalten in den Einstellungen.</p> <p>Zuletzt in der Firewall den Zugriff auf apps.skype.com blockieren</p> <p>Nun hat man ein schlankes Skype, das alle gewohnten Funktionen liefert (auch Gruppen-Video-Konferenzen) .</p> <p>Wem das zu kompliziert ist, der hat zwei Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Webclient von Skype benutzen</li> <li>wenn Windows 10 vorhanden: Die Windows 10 Skype App benutzen</li> </ul> <p>Beide Clients bieten zumindest eine bessere Funktionalität als der Skype 8 Client für Windows Desktop</p> <p>alternative Messenger benutzen (eingeschränkte Funktionalitäten in Kauf nehmen mit z. B. dem Facebook Messenger)</p> <p>(Eintrag 1134) Kategorie: Office</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 12.02.2018</p> 	<p>Lesezeit: 38 Sek   Warum ist Libreoffice 6 keine Alternative zu Microsoft Office</p> <p>FAQ: Libreoffice und andere Open-Source Bürosoftware bieten keine Schnittstellen zu anderen Microsoft Programmen. So wird beispielsweise in Dynamics NAV für Office Funktionen eine Microsoft Schnittstelle aufgerufen, über die Daten an Word und Excel übergeben werden, die nur Microsoft Office hat :N .</p> <p>Auch die JODBC-Schnittstelle von Libreoffice (J wie JAVA) ist weder gut, noch sicher. JAVA gehört neben Adobe Flash zu den gefährlichsten Programmen der Welt :T .</p> <p>Die abweichende Darstellung und Formatierung, sowie fehlende Assistenten machen die freie Software für den täglichen Gebrauch unwirtschaftlich - zumal alle neuen Mitarbeiter schon in der Schule den Umgang mit Microsoft Office lernen.</p> <p>Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist, dass Libreoffice kein Outlook (Mailprogramm) enthält. Outlook und Word als Einzelprogramme lizenziert, sind teurer als ein Office Plan oder eine Boxware für Einzelplatzeinsatz.</p> <p>(Eintrag 1209) Kategorie: Office</p>
<p>Mo 12.02.2018</p> 	<p>Lesezeit: 40 Sek   Welche Lizenzmodelle gibt es beim Office</p> <p>FAQ: Miete: Office 365, lizenziert wird pro User (mehrere Geräte) und pro Monat</p> <p>Kauf: Office 2016 (seit Oktober 2019 Version 2019) Standard Volumenz Lizenz aus e-Open oder Selectplus Vertrag, lizenziert wird pro Gerät, das Office installiert hat oder via RDP in einer Terminalsitzung nutzt. Es gibt ein Zweitnutzungsrecht.</p> <p>Kauf (Boxware): Office 2016/2019 Home and Business Lizenzen, dürfen nur lokal installiert und genutzt werden, eine Remote-Nutzung in Terminalsitzungen ist untersagt. Lizenziert wird pro Gerät, wor das Office Paket installiert wurde. Eine Lizenz ein Gerät.</p> <p>Es gibt Lizenzen von Microsoft Office, die eine geschäftliche Nutzung untersagen (Office 20xx Home and Student, Education-Versionen von Office). Das betrifft auch den Fall, dass ein Mitarbeiter von seinem PRIVATEN PC aus geschäftliche Arbeiten durchführt. Daher sollte immer (aus auch Sicherheitsgründen) von einem betrieblichen PC der Heimarbeitsplatz via VPN betrieben werden.</p> <p>(Eintrag 1208) Kategorie: Office</p>
<p>Fr 09.02.2018</p> 	<p>Lesezeit: 15 Sek   Wann erscheinen Office 2019 und die Nachfolgeversionen</p> <p>FAQ: Im Herbst 2018 (am Oktober-Patchday, also dem 09.10.2018) ist Microsoft Office 2019 auf allen Kanälen erschienen.</p> <p>Office-Long Term Support (Kaufversionen) erschienen bisher alle 3 Jahre. Wenn das so bleibt, erscheint die Nachfolge-Version Office 2022 im Oktober 2021.</p> <p>(Eintrag 1199) Kategorie: Office</p>



Datum	Nachricht
Fr 09.02.2018 	Lesezeit: 01:09 Min   Office 2019 (erscheint im Herbst 2018) Die Software erfordert mindestens Windows 10 bzw. Windows Server 2016 als Betriebsplattform. Auf Server 2012R2 und 2008R2, Windows 7 und 8.x soll sich das Produkt nicht mehr installieren lassen. Zusätzlich entfällt der MSI-Installer. Auch die Kaufversionen werden dann nur noch mit Click-2-Run Installationspaket und der damit verbundenen Updatemethodik (nicht mehr über Windows Update wie bisher) ausgestattet sein. Die Support-Laufzeit ( endoflife ) wird von 10 auf 5 Jahre verkürzt. Am 14. Januar 2020 meint Microsoft, sollen alle Office Versionen (auch Office 365) sogar nur auf aktuellen Server und Client-Betriebssystemen lauffähig sein: Windows 10 Version 1903 und Windows Server 2019 werden dann Mindestvoraussetzungen sein. Sogar die LTSC-Versionen sollen dann nicht mehr unterstützt werden! Diese Rahmendaten verlautbarte Microsoft in einem offiziellen BLOG-Posting. Da Office 2019 die Kauf-Variante auf Basis des Entwicklungsstands von Office 365 im Herbst sein wird, hat die Sache noch einen Haken: Wird tatsächlich verhindert, dass Office 2019 auf älteren Plattformen betrieben werden kann, müsste Microsoft für Office 365 Abonnenten diese Regel außer Kraft setzen. Microsoft kann keinen seiner Abonnenten zwingen, sämtliche 2012R2 Terminalserver mit Office 365 auf die Server 2016-Plattform hochzulizensieren. Daher ist meine Vermutung (die noch zu beweisen wäre), dass man nur den Support auf den älteren Plattformen einstellt, aber nicht verhindert, dass es auf Terminalservern (mit Shared Activation) unter Server 2012 R2 betrieben werden kann. Kunden mit Kauflizenzen aus Volumenlizenzverträgen (Open, Select plus) mit Software-Assurance würden bei Nachkauf von neuen 2019-Lizenzen durch das Downgrade-Recht weiterhin Office 2016 einsetzen dürfen. Quelle: Originalartikel Microsoft (Letzte Revision: 03.02.2018 10:41:19) (Eintrag 1132) Kategorie: Office



Do 01.02.2018

Lesezeit: 01:30 Min | Skype 7.40 für Desktop und die lästigen Banner  
Wechsle zu Skype für Windows 10 Banner. Die Version 8 von Skype (für Desktop) ist , wie viele Benutzer meinen, der letzte Mist.  
So fehlen Funktionen aus der 7er Version, die Bedienung ist umständlicher, das Zufügen von Elementen ist auf verschiedene Menüs verteilt (vorher in der Sendezelle im Chat), Video-Gruppenkonferenzen sind eingeschränkt. Zusätzlich schleppt die Desktop-Version rund 100 MB Chromium DLLs mit sich herum, startet langsamer und verbraucht deutlich mehr Arbeitsspeicher.  
In der Benutzerliste sieht man nicht mehr wie vorher an der Ampelfarbe (rot, gelb, grün, weiß, grau), welchen Status der Benutzer hat. Hierzu muss man jetzt den Benutzer anklicken und erst dann erscheint der Status. :X  
Für Administratoren gibt es KEINEN MSI-Installer!  
Installiert man die Version 8.1x mit einem eigens erstellten MSI-Installationspaket, so wird beim nächsten automatischen Auto-Update zusätzlich ein weiterer Skype-Eintrag in der Programme-Liste erzeugt. Totaler Schrott! :( Ich habe auch noch keionen Weg gefunden, das Auto-Update bei der Desktop-Version 8.x zu unterbinden!  
Solange da nicht die Funktionalität abgebildet wird, die Skype 7.4 hatte, ist die neue Version weder als UWP App, noch als Desktop-Version sinnvoll.  
Da die Nervmeldungen mittlerweile alle 7 Tage kommen, hilft es nur, ein VBscript zu schreiben, dass die Datei shared.xml im appdataskype Ordner nach UWPPROMO durchsucht und den darauffolgenden Eintrag Lastshown auf ein Datum in maximal 2 Wochen setzt. Das Datum ist im Unix-Format serialdate: 1515529435 ist etwa Mitte Januar 2018.  
Eine weitere Alternative, ist es, Sykpe MSI Version 7.33.32.104 zu installieren. Dies ist die letzte Version, die keine nervige UWP Meldungen hat. Version 7.3.3 ist von Februar 2017!  
Um die Banner-Werbung in der Software abzuschalten, muss die im Profilpfad unter dem loginnamen für skype zu suchende Datei: config.xml angepasst werden:  
General  
AccountCreationTime42462AccountCreationTime  
AdvertEastRailsEnabled0AdvertEastRailsEnabled  
AdvertLargeEastRailCutoff1000AdvertLargeEastRailCutoff  
AdvertNorthRailCutoff582AdvertNorthRailCutoff  
AdvertPlaceholder0AdvertPlaceholder  
AdvertSmallEastRailCutoff750AdvertSmallEastRailCutoff  
Zusätzlich die Seite apps.skype.com in der hosts.Tabelle auf 0.0.0.0 setzen.  
(Eintrag 1129) Kategorie: Office

Do 28.09.2017






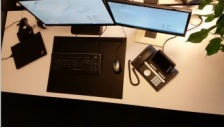


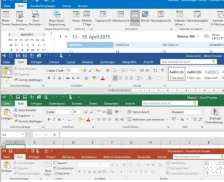
Lesezeit: 37 Sek | Office 2019 Kaufversion angekündigt  
Während Office 365 zur Miete monatlich Weiterentwicklungen (current branch) erhält, wird Mitte 2018 die nächste Kauf-Version von Office mit der Versionsnummer 2019 veröffentlicht. Dies wurde nun offiziell auf der Microsoft build Konferenz verlautbart.  
Wer derzeit eine Office 2016 Volumenlizenz einsetzt und bis zum Release-Zeitpunkt über eine aktive Software-Assurance verfügt, kann seine Lizenzen aktualisieren. Alle Anderen Kunden mit Kauflizenzen - dazu zählen auch die Home u. Business Versionen, müssen neu kaufen, um in den Genuss der 2019er Version zu kommen.  
Ob sich Version 1609 vom Windows Server 2016 kostenlos auf Version 1709 aktualisieren lässt, ist noch nicht bekannt. Normalerweise liegen 2 Jahre Entwicklungszeit bis zu einer neuen Server-Version. Neuere Server Versionen sind ohne Software-Assurance immer kostenpflichtig. Version 1709 würde aber schon nach einem Jahr erscheinen...  
(Eintrag 1114) Kategorie: Office

Seite 6 - 23.05.2019

Datum	Nachricht
<p>So 06.08.2017</p> 	<p>Lesezeit: 46 Sek   Office 2007 Ende der Sicherheitsupdates</p> <p>Office 2007 erhält nur noch rund 2 Monate lang Sicherheits-Updates. Da Office 2016 die letzte Kaufversion der Bürosoftware sein wird, ist es zukunftssicher, jetzt das Lizenzmodell auf Miete umzustellen.</p> <p>Vorteile:</p> <p>Office 365 wird nicht nach Geräten, sondern nach Benutzern lizenziert. Mit der Monatsgebühr darf der Benutzer Office und den Cloudspeicher (Onedrive for Business) auf bis zu 5 PCs, Tablets und Smartphones, die ihm im Anlagevermögen zugeordnet sind, einsetzen.</p> <p>Einsetzen lassen sich sowohl lokal installierte Desktop-Version, als auch die Windows, IOS und android Apps.</p> <p>Außerdem ist die Aktualisierung der Office-Komponenten im Netzwerk für den Administrator viel einfacher und die Updates (Click to Run) erfordern keinen Neustart. Über einen administrativen Task wird täglich die Distributions-Freigabe aktualisiert und die Clients und Terminalserver ziehen sich von dort die Updates.</p> <p>Die Investition muss nicht aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben werden, sondern kann sofort geltend gemacht werden.</p> <p>Dank Shared Activation ist die Nutzung ab dem Proplus Plan lokal und auf den Terminalservern Citrix nutzbar.</p> <p>(Eintrag 1107) Kategorie: Office</p>
<p>Mo 05.12.2016</p> 	<p>Lesezeit: 01:14 Min   Exchange 2007 hat am 11.04.2017 und Office am 10.10.2017 seinen Todestag</p> <p>Ab diesem Termin werden keine Sicherheitsupdates für diese beiden Produkte mehr von Microsoft erstellt. Wenn Sie eines der beiden Produkte dann noch im Einsatz haben, ist die Gefahr einer Infektion mit Verschlüsselungs-Trojanern sehr groß. endoflife</p> <p>Folgende Situationen können auf Sie zutreffen, die dazu führen, dass Sie keine Lizenzen neu erwerben müssen:</p> <p>Ihr Unternehmen verfügt bereits über eine neuere Exchange Lizenz (beispielsweise Version 2010), zum Zeitpunkt der Installation war Ihre Hardware-Umgebung noch nicht dafür geeignet bzw. eine Aktualisierung damals mit weiteren Zusatzkosten verbunden. Eine Aktualisierung auf eine neuere Version umfasst damit im Regelfall das Bereitstellen notwendiger Rechner-Ressourcen bzw. zusätzlicher virtueller Maschine und die Dienstleistung zur Migration. Je nach Ziel-Version des neuen Exchange muss die Migration dann zweistufig erfolgen.</p> <p>Office 2010 oder neuere Lizenzen liegen bereits vor, weil unter Terminalservern bereits Office 2007 in Betrieb waren, sind die neueren Lizenz per Downgraderecht auf 2007 installiert worden. In diesem Fall müssen Sie nur die Office 2007 Lizenzen, die als solche gekauft wurden, neu lizenzieren und die Terminalserver auf das neuere Office umstellen lassen. Beispiel: Sie verfügen über 5 Office 2007 Standard Volumenlizenzen und 10x Office 2013 Std und 3x Office 2016 Std. Mit Zukauf von 5x Office 2016 Standard können die Terminalserver auf Office 2013 Standard umgestellt werden, sofern das dort betriebene Windows Server Betriebssystem nicht zu alt ist oder zu wenig Ressourcen zur Verfügung stehen.</p> <p>Wenn überwiegend Office 2007 Lizenzen vorhanden sind, ist eine Umstellung auf das Mietmodell (Office 365 Pläne) betriebswirtschaftlich attraktiver.</p> <p>Handeln Sie jetzt und bringen Ihre Exchange und Office Umgebung auf den aktuellen Stand.</p> <p>(Eintrag 1044) Kategorie: Office</p>



Datum	Nachricht
<p>So 17.01.2016</p> 	<p>Lesezeit: 25 Sek   Office 2016 build 6366.2056</p> <p>behebt unter Anderem den Fehler, dass bei Outlook unter Nur-Text-Anzeige zugefügte E-Mail-Anhänge nicht in der Mail sichtbar waren. Nunmehr erscheinen sie wieder.</p> <p>Bei Windows behebt der Insider build 11099.1000 die fehlende Statusanzeige beim Kopieren von Dateien und ist die erste stabile Vorschau auf das im April 2016 erscheinende große Upgrade von Win10 (Redstone), das nun vermutlich erst im Juli 2016 erscheint.</p> <p>Neben den Fehlerkorrekturen erhalten alle Produkte das monatliche, kumulative Update (dies gilt auch für die Release-Versionen und nicht nur für die Vorschauen)</p> <p>(Eintrag 989) Kategorie: Office</p>
<p>So 10.01.2016</p> 	<p>Lesezeit: 30 Sek   Internet Explorer unbedingt auf Version 11 bringen</p> <p>Betrifft Windows 7. Da alle älteren Versionen des Internet-Explorer end of life sind und damit Sicherheitslücken auftreten können, sollten Windows 7-Systeme unbedingt auf IE11 aktualisiert werden. IE11 ist ein optionales Update, das nicht automatisch installiert wird. Ab Werk hat Windows 7 den Internet Explorer 9 an Bord.</p> <p>Auch wenn Sie mit einem alternativen Browser surfen, sollten die versteckten Schnittstellen des IE immer auf dem aktuellen Stand sein. Daher ist das Update dringend empfohlen.</p> <p>KeePass Passwortsafe mit neuer Version 2.31. Ein paar neue Features und Fehlerkorrekturen sind enthalten. Da auch diese Software ein Sicherheitsprodukt ist, empfiehlt sich das Update.</p> <p>(Eintrag 985) Kategorie: Office</p>
<p>Mo 26.10.2015</p> 	<p>Lesezeit: 39 Sek   Office 2016 und Office 365 im Netzwerk ausrollen</p> <p>Im Microsoft Blog gibt es eine Werkzeugsammlung für Fortgeschrittene.</p> <p>Darüber hinaus kann man mit einfachen Mitteln und dieser Anleitung ein Netzwerkdistributionsshare einrichten: <a href="https://blogs.office.com/2015/09/30/deployment-scripts-for-office-2016">https://blogs.office.com/2015/09/30/deployment-scripts-for-office-2016</a></p> <p>Erst das ODT herunterladen für Office 2016:  <a href="https://www.microsoft.com/en-us/download/confirmation.aspx?id=49117">https://www.microsoft.com/en-us/download/confirmation.aspx?id=49117</a></p> <p>Netzwerkshare z.B. servernameoffice anlegen und freigeben (Leserechte für Domänenbenutzer)</p> <p>AD-Gruppe z.B. Office2016std anlegen und Gruppenrichtlinie erstellen für Setup und Aktualisierung</p> <p>ODT ins Netzwerkshare entpacken (Stammverzeichnis)</p> <p>Dann die configure32.xml anpassen. Hierzu gibt es ein Webtool von Microsoft oder aber man editiert die vorliegende Datei.</p> <p><a href="https://officedev.github.io/Office-IT-Pro-Deployment-ScriptsXmlEditor.html">https://officedev.github.io/Office-IT-Pro-Deployment-ScriptsXmlEditor.html</a></p> <p>Passende Edition vom Office auswählen und die anderen Editionen und Produkte auskommentieren.</p> <p>Es können mehrere Produkte in einem Vorgang installiert werden.</p> <p>Ist das Ziel ein Terminalserver UND Office die 365 Edition, die Shared Activation anschalten (ansonsten kann über einen key aktiviert werden)</p> <p>Herunterladen auf Share:</p> <pre>setup.exe download configpb.xml</pre> <p>Installieren:</p> <pre>setup.exe configure configure32.xml</pre> <p>ausführen per Gruppenrichtlinie im Login Script, wenn User Mitglied der Office Gruppe ist.</p> <p>(Eintrag 969) Kategorie: Office</p>

Datum	Nachricht
<p>Sa 26.09.2015</p> 	<p>Lesezeit: 39 Sek   Office 2016 ist nun auch für Windows Desktop veröffentlicht</p> <p>Zunächst profitieren Office 365 Abonnenten und Volumenlizenzkunden, Kaufpakete im Handel wird es ab 01. Oktober geben.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Outlook 2016 (auch das im Office 365) nicht mehr mit einem Exchange-Server 2007 oder älter verbinden kann. Mindestanforderung ist Exchange Server 2010!</p> <p>Die Installationsmethode wurde von der MSI Methodik auf C2R (Click2Run) umgestellt, so dass die Pakete quasi über das Internet gestreamt werden bei der Installation. Mit dem ebenfalls verfügbaren Office Deployment Toolkit kann man sich aber auf dem lokalen Netzwerk eine Installationsfreigabe erstellen lassen, die man dann regelmäßig aktualisiert (1x pro Monat) und die Clients ziehen sich von dort die Updates.</p> <p>Office ist damit in der Version 2016 nicht (noch nicht) WSUS fähig, so dass man sich beim Rollout Gedanken über Verteilung und Aktualisierung machen muss.</p> <p>(Eintrag 963) Kategorie: Office</p>
<p>Sa 12.09.2015</p> 	<p>Lesezeit: 38 Sek   Office 2016 (die Desktop Version) erscheint am 22.09.2015</p> <p>Das gab Microsoft nun offiziell bekannt. Ab diesem Zeitpunkt können Office 365 Abonnenten (und vermutlich auch Volumenlizenzkunden und MSDN Abonnenten) die neue Version herunterladen.</p> <p>Für Abonnenten ist die neue Version (sowie die bereits jetzt verfügbaren Windows 10 apps) kostenlos, alle anderen Kunden müssen die Version kaufen oder ein Abo abschließen.</p> <p>Dabei ändert sich insbesondere das Installationsverfahren, das nicht mehr MSI basiert ist, sondern den Click-to-run Installer benutzt.</p> <p>Wie bei Office 365 kann man dan mit dem Office Deployment kit eine zentrale Installationsquelle im Netzwerk erzeugen und muss diese dann regelmäßig 1x pro Monat aktualisieren, um die Verteilung anzustoßen.</p> <p>Änderungen ergeben sich der Wahl der Designs (mit Menüleisten in der jeweiligen Programmfarbe) und bei der Zusammenarbeit mit der Cloud. Darüberhinaus sind einige Funktionen intuitiver zu erreichen als bei Office 2013.</p> <p>(Eintrag 962) Kategorie: Office</p>
<p>So 19.07.2015</p> 	<p>Lesezeit: 6 Sek   Übersicht verschiedener Microsoft-Termine</p> <p>und Fristen als Count-DownCount-Up mit grafischer Darstellung. Bitte 2x hier klicken</p> <p>(Eintrag 948) Kategorie: Office</p>
<p>Fr 17.07.2015</p> 	<p>Lesezeit: 41 Sek   Microsoft Office 2016 und die Office Mobile Apps</p> <p>(für IOS, android, Windows Mobile und Windows 10 für Desktop): Microsoft rudert nun, da die finalen Versionen da sind, bei den Apps zurück. Die Kacheln lassen sich nur kostenlos auf Geräten mit einem Display kleiner als 10.1 Zoll benutzen, möchte man eine WordExcelPowerpoint Datei also z.B. unter Windows 10 Pro bearbeiten, muss man ein Office 365 Abo mieten. Ansonsten sind die Kacheln nutzlos.</p> <p>Das bedeutet, dass für gelegentlich Nutzer, die ab und an mal einen Brief schreiben und Excel-like (ohne komplizierte Makros) kalkulieren, bleibt Libreoffice 5.0 eine interessante Alternative. Beachten muss man allerdings, dass die Dateiformate nicht 100 kompatibel sind, so dass ein Libreoffice Bearbeiter eine Original-Excel-Datei beim Abspeichern verschlechtert, indem Features, die es nur in ExcelWordPowerpoint gibt, nicht mit abgespeichert werden und beim erneuten Aufruf im echten Excel dann fehlen. Hierzu gehören bedingte Formatierungen und weitere Elemente.</p> <p>(Eintrag 944) Kategorie: Office</p>

